

Der Vorsitzende erteilt Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber das Wort, der mitteilt, dass lediglich Anpassungen vorgenommen worden seien.

Herr Grassau erkundigt sich, ob es durch die Sozialstaffel zu Mehr- oder Wenigerkosten für die Stadt Neumünster kommen werde.

Laut Herrn Asmussen werde die familienfreundlichere Auslegung zu Kostensteigerungen führen.

Die weitere Nachfrage nach einem kontinuierlichen Anstieg in den Jahren bis 2018 entsprechend den Jahren 2013 – 2016 kann Herr Asmussen nicht vorausschauend beantworten.

Frau Schwede-Oldehus erkundigt sich nach den Kosten durch Kinder aus den Umlandgemeinden, die die städtischen Einrichtungen besuchten.

Hierzu führt Herr Asmussen aus, dass Eltern aus anderen Gemeinden teilweise Ansprüche auf Plätze in Neumünster hätten, z. B. bei Tendenzeinrichtungen und ausgedehnteren Öffnungszeiten, wofür die Standortgemeinden Ausgleichszahlungen an die Stadt entrichten würden.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber ergänzt, dass grundsätzlich Neumünsteraner Kinder Vorrang erhielten.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung